

1. N. 192.964

~~Best. auch nicht
auf! Es ist nicht
so Mühe werth!~~

Lofer, 7 August 1893.

Geliebte Aeltern!

Meinen Brief vom 4. ten habt Ihr wohl erhalten?

Leute erhielt ich Antwort von Aman.

Verantworteter Herr Doctor! Dr. Dr. Obrist hat - die Verträge schließt der art. Director Namens der Stadtgemeinde - das dirigiren der classischen u. Wagner-Opern zugesichert, wie aus dem mir jetzt vorliegenden Briefwechsel zwischen ihm u. Baumann erhellt. Aber auch Thieme ist als I. Cplm. engagirt. Meine Erwartungen sind bei beiden Herren nicht hoch gespannt. So weit ich mich auskenne, hat der Erste den Schwingung ohne Nebenung in der zweite die Nebenung ohne Schwingung. Doch bin ich gehalten, die Abmachungen

zu respektiren, resp. dieselben sind
für die Stadt bindend. Sendet sich
etwas, wird es mich höchlich freuen,
denn ich wäre stolz darauf, Sie
hier zu wissen. Mit herzgl. Grüße Ihr
ergebenster A. Anan

Lat. Japa dem Bur
Hinterholl

Also!

Ich bin ganz verzweifelt,
oder giebt da noch Hoffnung?



gestern große Überraschung;
Um 10 Uhr Abend tritt gestern
plötzlich Frau Martina Lopmann
(auf der Rückreise vom Farg
nach Graz) in unser Zimmer.
Das that uns wohl!
Ich kann nicht weiter
schreiben. 1000 Grüße!
Euer treuer Sohn
Wilhelm

gibten dann in Wien? Eichen Brief? Es ist mir unmöglich, aber

Burgmeister
Holler Frank 2



92

;

u

in der Stadt
für die Stadt
etwas, was es
dann ich wäre
habe zu wissen.
Mit besten
erwartungen
Ihrer
Mutter

Alles!
In der
Mutter

gerade große
den 11. Nov. 1864
plötzlich
auf der
nach Graz
So hat
Ich kann
Schreiben
mit besten

